

Zwischen Chat und realem Leben

Zorro x Nami & Ruffy x Vivi [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Kapitel 15: Zorro's Mum

Auf eine Antwort wartend, verschränkte sie die Arme vore der Brust und tippelte nervös mit ihren Fingern immer wieder auf ihren Arm.

"E-es ist nicht das wonach es aussieht. Ich kann alles erklären.."

Wer war die Frau? Irgendwie sah Zorro ihr ähnlich. War das vielleicht Zorros Mutter?

"Ich war mit Zorro hier. Er musste kurz zu seiner Großmutter. Ich wollte nicht untätig hier warten..."

"Du bist..eine Freundin?..Da bin ich aber erleichtert..heutzutage ist man schließlich nirgendwo mehr sicher. Na ja, ich bin jedenfalls Janna, Zorro's Mutter"

Die Frau streckte Nami nun die Hand hin.

"Ich habe einen gefährlichen Beruf, und bin deshalb bei solchen Szenerien ziemlich misstrauisch, entschuldige."

Ein herzliches Lächeln bildete sich auf ihrem Gesicht, als die Orangehaarige ihr auch die Hand gab.

Auch Nami war erleichtert.

"Tut mir Leid, ich wollte Sie nicht erschrecken. Ich wusste gar nicht, das Sie bald kommen würden. Zorro sagte, Sie wären länger weg. Hätte ich gewusst, das Sie heute kommen, hätte ich natürlich mehr gekocht. Wenn Sie wollen, koch ich Ihnen noch etwas. Oder Sie können meine Portion haben. Immerhin haben Sie eine lange Reise hinter sich..."

"Nein, nein, mach dir keine Umstände, Mädchen. Ich habe schon etwas gegessen. Aber wie heißt du denn nun? Oder soll ich dich weiter 'Mädchen' nennen?" Ein leises Kichern ging von Janna aus.

Nami lief rot an. Vor lautet aufregung hatte sie vergessen, sich vorzustellen.

"Tut mir leid. Ich bin Nami. Es freut mich sehr, Sie kennen zu lernen. "

"Die Freude ist ganz meinerseits, aber bitte..sag du zu mir. Ich fühl mich sonst wie eine alte Oma", meinte sie zwinkernd.

"Und Zorro wird auch gleich kommen..meine Mutter hat ihn bloß weg gelockt, damit die Überraschung größer ist. Aber am Ende wurde ich überrascht, was?"

Nami musste jetzt lächeln.

"Ja, ich glaube, so wurde jeder überrascht. Wollen Sie, ich meine willst du nicht ein wenig mit mir in die Küche sitzen, bis Zorro kommt? Ich muss noch nach dem Essen schauen, sonst hat Zorro nachher nichts zu essen.."

Beide gingen in die Küche, Nami voran. Sie benahm sich gerade wie die frischgebackene Ehefrau Zorros und das fiel Janna auch auf.

"Sag mal..bist du nur befreundet mit Zorro oder kann es sein das da noch mehr zwischen euch ist?", hackte sie daher nach.

Die kleine Ablenkung tat der Frau gut.

Schließlich war etwas vorgefallen, was sie später ihrem Sohn noch irgendwie, möglichst schonend, beibringen musste...

Ertappt blieb Nami stehen. Wieso müssen Mütter immer so etwas wissen?

"Ehm... Naja... Also... Das ist so..."

Nami wurde unterbrochen als die Haustüre aufging und Zorro wieder hereinkam."

"Bin wieder daaa!"

Den Finger auf die Lippen legend, stand Janna auf und stellte sich still und heimlich hinter die Küchentür.

"Sag nichts", wisperte sie, bevor Zorro die Tür reinkam.

Nami musste lächeln. Obwohl sie eine erwachsene Frau war, benahm sie sich im Moment gerade sehr kindisch. Als Zorro dann in die Küche eintrat, sah er eine lächelnde Nami am Tisch sitzen.

Zorro wollte gerade etwas sagen, als er von hinten gepackt und durchgeknuddelt wurde. Völlig perplex schnappte er sich einen Arm der 'Angreiferin' und drehte diesen auf den Rücken der Frau.

Als er dann aber sah, wer ihn da überrascht hatte, ließ er verduzt den Arm seiner Mutter los.

"W-was machst du denn hier?"

"Passt es dir nicht? Ich kann auch wieder gehen.."

"Nein, nein..ich hab doch bloß nicht damit gerechnet, dass du.."

Er wollte eigentlich weiter reden, unterbrach dies aber, als Janna auf die Idee kam, ihrem Sohn ordentlich durch die Haare zu wuscheln.

Sichtlich amüsiert über die ganze Situation, lachte Nami laut los.

"Tut mir Leid Zorro, aber ich hab ihr versprochen dir nichts zu sagen. Sie ist vorhin nach Hause gekommen und erst einmal erschrocken, als sie mich gesehen hat. Hast du ihnen denn nicht gesagt, das wir bei dir bleiben diese Woche?"

"Neee..das ging ja gar nicht..die Erfindung mit Namen Handy, ist nämlich immer ausgeschaltet.."

"Das muss es ja auch..beim Arbeiten wird nicht gequatscht", gab seine Mutter zum Guten.

"Ich war ja bloß überrascht, weil ich Nami bisher noch nicht kannte. Bist du eigentlich neu hergezogen, oder woher kennt ihr euch?"

"Ehm... Nein, ich wohne nicht hier und auch nicht in der Nähe. Wir kennen uns.. aus einem Chat..."

Etwas schüchtern spielte Nami an ihren Haaren. Sie wusste, was die meisten von Chatbekanntschaften halten.

Hilfesuchend sah sie zu Zorro.

Ein Seufzen von Janna war die erste Reaktion.

"Du weißt genau was da passieren kann, nichts gegen dich Nami, du bist wirklich nett, aber das hätte doch sonst wer sein können! Das weißt du, und komm mir jetzt nicht damit, dass du Kampfsport machst. Ein Schlag auf den Hinterkopf und jeder ist K.O. . Mensch, Mensch, Mensch..sei froh das nichts passiert ist.."

"Bitte nicht auf ihn Böse sein. Ich habe ihn dazu gebracht, das er sich mit mir trifft. Zusammen mit meiner besten Freundin Vivi bin ich heute hier angekommen. Vivi hat sich aber mit Zorros Kumpel Ruffy auf den Weg gemacht..."

Plötzlich sprang Nami auf. Sie hatte das Essen im Ofen schon ganz vergessen. Zum Glück war es noch nicht zu spät. Genau zur richtigen Zeit nahm Nami die Lasagne aus dem Ofen und stellte sie auf die Anrichte, damit sie etwas auskühlen konnte.

"Ich bin doch nicht böse..und Ruffy ist zwar nett und freundlich..und kindisch..aber bei so was gewiss keine Hilfe", meinte sie schmunzelnd.

"Aber du bist selber auch unvorsichtig..immerhin bist du ja Privatdetektivin..das ist nicht gerade der sicherste Beruf..", gab Zorro zu bedenken, sein Blick auf die Lasagne gerichtet.

Nami bemerkte Zorros blicke in richtung Essen. Er hatte ja auch schon lange nichts mehr gegessen.

Schnell deckte sie den Tisch und schnitt die Lasagne an. Trotzdem, das Janna gesagt hatte, sie wolle nichts, gab sie ihr auch einen kleinen Teller.

"Du bist Privatdetektivin? Das klingt ja spannend..." versuchte sie das Thema etwas ab zu lenken.

"Danke, ich mag wirklich nicht..", murmelte sie und drückte den Teller Nami wieder in die Hand.

"Wo ist eigentlich Vater? Ihr beendet einen Auftrag doch sonst immer zusammen.."

"James hat..hat mich nach Hause geschickt..war zu gefährlich.."

"Seit wann lässt du dir was sagen?"

Seine Mutter interessiert anguckend, nahm er die Gabel hoch und schob sich etwas Lasagne in den Mund.

"Zorro..lass das Thema bitte..ja?"

Die Hand vor den Mund haltend, um nicht laut aufzuschluchzen stand sie da.